# Jeremia 9

Unrevidierte Elberfelder Übersetzung von 1932

**1** O daß ich in der Wüste eine Wanderer-Herberge hätte, so wollte ich mein Volk verlassen und von ihnen wegziehen!
Denn sie sind allesamt Ehebrecher, eine Rotte Treuloser. **2** Und sie spannen ihre Zunge, ihren Bogen, mit Lüge, und
nicht nach Treue schalten sie im Lande; denn sie schreiten fort von Bosheit zu Bosheit, und mich kennen sie nicht,
spricht Jehova. **3** Hütet euch ein jeder vor seinem Freunde, und auf keinen Bruder vertrauet; denn jeder Bruder treibt
Hinterlist, und jeder Freund geht als Verleumder einher. **4** Und sie betrügen einer den anderen, und Wahrheit reden sie
nicht; sie lehren ihre Zunge Lügen reden, sie mühen sich ab, verkehrt zu handeln. **5** Deine Wohnung ist mitten unter
Trug. Vor Trug weigern sie sich, mich zu erkennen, spricht Jehova. **6** Darum, so spricht Jehova der Heerscharen:
Siehe, ich will sie schmelzen und läutern; denn wie sollte ich anders handeln wegen der Tochter meines Volkes? **7** Ihre
Zunge ist ein mörderischer Pfeil, man redet Trug; mit seinem Munde redet man Frieden mit seinem Nächsten, und in
seinem Innern legt man ihm einen Hinterhalt. **8** Sollte ich solches nicht an ihnen heimsuchen? spricht Jehova; oder
sollte an einer Nation wie diese meine Seele sich nicht rächen?

**9** Über die Berge will ich ein Weinen und eine Wehklage erheben, und über die Auen der Steppe ein Klagelied. Denn
sie sind verbrannt, so daß niemand hindurchzieht und man die Stimme der Herde nicht hört; sowohl die Vögel des
Himmels als auch das Vieh sind entflohen, weggezogen. **10** Und ich werde Jerusalem zu Steinhaufen machen, zur
Wohnung der Schakale, und die Städte von Juda zur Wüste machen, ohne Bewohner. - **11** Wer ist der weise Mann,
daß er dieses verstehe, und zu wem hat der Mund Jehovas geredet, daß er es kundtue, warum das Land zu Grunde
geht und verbrannt wird gleich der Wüste, so daß niemand hindurchzieht? **12** Und Jehova sprach: Weil sie mein
Gesetz verlassen haben, das ich ihnen vorgelegt, und auf meine Stimme nicht gehört, und nicht darin gewandelt
haben, **13** sondern dem Starrsinn ihres Herzens und den Baalim nachgegangen sind, was ihre Väter sie gelehrt
haben. **14** Darum, so spricht Jehova der Heerscharen, der Gott Israels: Siehe, ich will sie, dieses Volk, mit Wermut
speisen und sie mit bitterem Wasser tränken, **15** und sie unter die Nationen zerstreuen, die sie nicht gekannt haben,
weder sie noch ihre Väter; und ich will das Schwert hinter ihnen her senden, bis ich sie vernichtet habe.

**16** So spricht Jehova der Heerscharen: Gebet acht, und rufet Klageweiber, daß sie kommen, und schicket zu den
weisen Frauen, daß sie kommen **17** und eilends eine Wehklage über uns erheben, damit unsere Augen von Tränen
rinnen und unsere Wimpern von Wasser fließen. **18** Denn eine Stimme der Wehklage wird aus Zion gehört: „Wie sind
wir verwüstet! wir sind völlig zu Schanden geworden; denn wir haben das Land verlassen müssen, denn sie haben
unsere Wohnungen umgestürzt“. **19** Denn höret, ihr Weiber, das Wort Jehovas, und euer Ohr fasse das Wort seines
Mundes; und lehret eure Töchter Wehklage und eine die andere Klaggesang. **20** Denn der Tod ist durch unsere
Fenster gestiegen, er ist in unsere Paläste gekommen, um das Kind auszurotten von der Gasse, die Jünglinge von
den Straßen. **21** Rede: So spricht Jehova: Ja, die Leichen der Menschen werden fallen wie Dünger auf der Fläche des
Feldes und wie eine Garbe hinter dem Schnitter, die[1] niemand sammelt.

**22** So spricht Jehova: Der Weise rühme sich nicht seiner Weisheit, und der Starke rühme sich nicht seiner Stärke, der
Reiche rühme sich nicht seines Reichtums; **23** sondern wer sich rühmt, rühme sich dessen: Einsicht zu haben und
mich zu erkennen, daß ich Jehova bin, der Güte, Recht und Gerechtigkeit übt auf der Erde; denn daran habe ich
Gefallen, spricht Jehova. **24** Siehe, Tage kommen, spricht Jehova, da ich heimsuchen werde alle Beschnittenen mit
den Unbeschnittenen[2]: **25** Ägypten und Juda und Edom und die Kinder Ammon und Moab, und alle mit geschorenen
Haarrändern[3], die in der Wüste wohnen; denn alle Nationen sind unbeschnitten, und das ganze Haus Israel ist
unbeschnittenen Herzens.


Druckausgabe erzeugt am 08.09.2025 auf bibelkommentare.de

**Fußnoten**

1. Eig. und
2. Eig. mit Nichtbeschneidung; daher üb. and.: die unbeschnitten sind
3. Vergl. 3. Mose 19,27


Druckausgabe erzeugt am 08.09.2025 auf bibelkommentare.de